Lagebericht zum Jahresabschluss der NÖ Kulturwirtschaft GesmbH. 2025

1. Allgemeine Information

Die NÖ Kulturwirtschaft GesmbH. (kurz „NÖKU-Holding“) ist eine gemeinnützige Holding-Gesellschaft für eine Vielzahl von Kunst-, Wissenschafts- und Kulturbetrieben im Bundesland Niederösterreich.

Die Gesellschafter und deren Anteile an der Gesellschaft sind:
HBV Beteiligungs-GmbH 40,52%
FM-Plus Facility Management GmbH für Wissenschaft + Kultur in NOE 12,00%
Niederösterreichische Versicherung AG 6,78%
Rhenus Donauhafen Krems GmbH & Co KG 6,78%
Niederösterreich-Werbung GmbH 6,78%
Prefa Aluminiumprodukte Gesellschaft m.b.H. 6,78%
RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung 6,78%
Essl Kunst Holding GmbH 6,78%
Wittmann Möbelwerkstätten GmbH 6,78%

Die NÖ Kulturwirtschaft GesmbH. (NÖKU-Holding) ist eine Service-, Beteiligungs- und Kulturmanagement-Holding, die 15 Tochtergesellschaften mit knapp 40 künstlerischen und wissenschaftlichen Institutionen in Niederösterreich vereint, die zu starken Marken mit einem europäischen bzw. internationalem Anspruch geworden sind. Diese Institutionen teilen eine gemeinsame Haltung als herausfordernde Gemeinschaft, die sowohl intern als auch extern starke Impulse setzt. Jedes Unternehmen, jede Institution und jede Marke der NÖKU-Gruppe spielt eine ganz spezifische inhaltliche Rolle bzw. hat eine ganz klare Positionierung.

In enger Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich entwickelt und betreibt die NÖKU-Gruppe Projekte von hoher künstlerischer, wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Relevanz sowie mit internationaler Strahlkraft. Ziel ist es, originäres künstlerisches Schaffen zu fördern und die Kulturlandschaft Mitteleuropas zu prägen.

Die NÖKU-Gruppe versteht sich als Dienstleisterin für Kunst, Kultur und Wissenschaft sowie für das Publikum. Ihre Betriebe und Institutionen präsentieren und vermitteln Inhalte zeitgemäß und bieten ein umfassendes Besuchererlebnis, das soziale und kommunikative Aspekte einschließt. Die Gruppe nutzt alle möglichen Synergien zwischen den Institutionen, um neue Projekte und Innovationen zu fördern. So wird eine neue Gestaltungskraft spürbar.

Die NÖKU-Holding als Konzernmutter und Holding-Gesellschaft der NÖKU-Gruppe hat folgende Aufgaben:

- Wirtschaftliche Richtlinienkompetenz
- Strategisch-inhaltliche Steuerung
- Dienstleistungs-Funktion

Über 50 Mitarbeiter:innen in St. Pölten gewährleisten die strategisch-inhaltliche und wirtschaftliche Steuerung der Gruppe sowie hochwertige Dienstleistungen für die Tochterbetriebe.

Die NÖKU-Holding hat gemeinsam mit dem Land Niederösterreich die Rolle der Ermöglicherin, nämlich bestmögliche Rahmenbedingungen und Planungssicherheit für ihre Kunst-, Kultur- und Wissenschaftsbetriebe, zu gewährleisten

Die NÖKU-Gruppe finanziert sich teils aus Eigenerlösen, aber auch zu einem vorwiegenden Teil aus Förderungen des Landes NÖ als Hauptsubventionsgeber. Diese Förderungen des

Digitale Ausfertigung

Landes NÖ sind über einen zentralen und unbefristeten Fördervertrag mit der NÖKU-Holding geregelt.
Die jährliche Fördermittelzuteilung aus diesem zentralen Fördervertrag an NÖKU-Betriebe obliegt dem Aufsichtsrat der NÖKU-Holding, der diese auf Basis der einzelnen Jahresbudgets und der dort abgestimmten Sonderprojekte in Abstimmung mit jeder Gesellschaft im jeweiligen Konzern-Budget festlegt.

Im Jahr 2025 wurde aufgrund des Wachstums der NÖKU-Gruppe (insbesondere aufgrund des ersten Vollbetriebsjahres der neuen Betriebe wie das Stadttheater Wiener Neustadt, das KinderKunstLabor in St. Pölten, die Ehemalige Synagoge St. Pölten aber auch die Nachhaltigkeitsprojekte aus dem Kulturjahr St. Pölten 2024 sowie des erweiterten Betriebs der Schallaburg) der Fördervertrag mit dem Land NÖ neu gefasst. Rund 87 Mio. EUR p.a. werden seitens des Landes für die Betriebe der NÖKU-Gruppe und die Umsetzung aller künstlerischen, kulturellen bzw. wissenschaftlichen Aktivitäten zur Verfügung gestellt.

2. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

2.1. Entwicklung Betrieblicher Aufwand

Betrieblicher Aufwand (in EUR)	2025	2024	2023
Gesellschaft	8.879.265,44	8.788.726,52	8.179.932,60

2.2. Entwicklung Personalaufwand

Personalaufwand (in EUR)	2025	2024	2023
Gesellschaft	**4.647.702,18**	**4.334.798,66**	**4.304.121,09**

2.3. Bedeutende Investitionsmaßnahmen
2025 wurden keine bedeutenden Investitionsmaßnahmen in der NÖKU-Holding durchgeführt.

2.4. Bedeutende Personalangelegenheiten
2025 wurde die Position der/des Sprecher:in der Geschäftsführung (operative/r Geschäftsführer:in) der NÖKU-Holding neu ausgeschrieben. Der bisherige operative Geschäftsführer, Paul Gessl, wird mit Ende August 2026 in Alterspension gehen, seine Nachfolge tritt ab 1.9.2026 Cornelia Lamprechter an.

2.5. Weitere bedeutende Ereignisse
Der mit EY konzipierte Organisationsentwicklungs-Prozess wurde 2025 weitergeführt, er diente auch als Grundlage für das Anforderungsprofil bei der Suche der Nachfolge für die Position der/des operativen Geschäftsführ:in. Die NÖKU-Holding soll sich dabei zu einer primär strategisch-inhaltlich steuernden Holding entwickeln und sich verstärkt aus der operativen Steuerung der Tochterbetriebe zurückziehen. Somit soll zukünftig auch eine verstärkte (Eigen-)Verantwortung für die operative Betriebsführung in den Tochterbetrieben und den dort bestellten operativen Geschäftsführer:innen liegen.

2.6. Zweigniederlassungen
Keine.

Digitale Ausfertigung

3. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

3.1. Voraussichtliche Entwicklung

3.1.1. Mittelfristige Entwicklung
Mit der NÖKU IT Strategie 2030 soll eine detaillierte Ist-Analyse der aktuellen Ausrichtung der NÖKU IT stattfinden, sowie eine Planung der möglichen Szenarien für die Weiterentwicklung dieses zentralen, wichtigen Service. Entsprechende budgetäre Mittel wurden dafür bereits eingeplant.

3.1.2. Kurzfristige Entwicklung
Ende 2025 läuft der bisherige zentrale Fördervertrag mit dem Bund/BMWKMS ab, es wurde bereits ein neuer Fördervertrag verhandelt. Dieser wird jedoch zukünftig deutlich geringer dotiert sein und nur mehr eine einjährige Gültigkeit anstatt wie bisher eine vierjährige Gültigkeit haben.
Weiters soll auf Basis der aktuellen Budgetplanungen des Landes NÖ in den Jahren 2027 und 2028 eine einvernehmliche und befristete Reduktion bei den Förderungen des Landes NÖ gem. NÖKU-Fördervertrag stattfinden, welche bereits weitgehend mit dem NÖKU-Aufsichtsrat und dem Land NÖ akkordiert ist.

3.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten
Der starke budgetäre Druck der öffentlichen Hand im Bereich der Förderungen stellt ein wesentliches Risiko für die NÖKU-Gruppe dar, vor allem der zentrale Fördervertrag der NÖKU-Gruppe mit dem Land NÖ ist hier besonders ausschlaggebend. Mit dem 2. Zusatz zur Neufassung des NÖKU-Fördervertrags gültig ab 2026 wurde jedoch eine klare Regelung der Förderzuflüsse für die NÖKU-Gruppe in den kommenden Jahren geschaffen, die die Basis für die Planungen der nächsten Perioden bildet.

3.3. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag
Keine.

4. Bericht über die Forschung und Entwicklung
Die Gesellschaft betreibt keine Forschung oder Entwicklung im Sinne des § 243 Abs 3 Z 2 UGB.

5. Bericht über den Bestand sowie den Erwerb und die Veräußerung eigener Anteile
Die Gesellschaft verfügt über keine eigenen Anteile im Sinne des § 243 Abs 3 Z 3 UGB. Es wurden im gegenständlichen Jahr auch keine eigenen Anteile erworben.

St. Pölten, am 7. Mai 2026

Paul Gessl

Albrecht Grossberger

Die Geschäftsführung der NÖ Kulturwirtschaft GesmbH.

Digitale Ausfertigung